www.netlogix.de
Ausgabe 14 | April 2014

netlogix magazin

How to sleep well: Storage 20

Der Weg zum hochverfügbaren Storage

© Copyright 2014 netlogix GmbH & Co. KG

08 Microsoft Info

Microsoft Office 365
Alles Cloud oder was?

10 Success Story

NetApp-Seminare
in Kooperation mit
Fast Lane

32 Tipps & Tricks

Mobile Device Management
Smartphones & Co. zentral und
sicher verwalten

INHALT

06 Microsoft-Partnerschaft
Unser Microsoft-Dienstleistungsportfolio

08 Microsoft Info
Microsoft Office 365 – Alles Cloud oder was?

10 NetApp-Seminare
in Kooperation mit Fast Lane

20 How to sleep well: Storage
Der Weg zum hochverfügbaren Storage

27 Storage-Projekt
bei der Firma INTERTEC-Hess GmbH

28 Skalierbare Storage-Umgebung
mit DataCore beim Stadtnetz Bamberg

32 Tipps & Tricks
Mobile Device Management

1 Jahr Neuwieder Straße
Neues von den U13-Juniorinnen des FCN
Aktuelle Seminare
Rückblick
Mitarbeitersteckbrief
netlogix goes Social Media
Mitarbeitersteckbrief

03 **04** 08 **09** 10 11 **12** 18 **19** 28 29 **30** **31** 32 33 34 **35** 36

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe des netlogix Magazin ist das Thema „Storage“. Ein zuverlässiges Storagesystem bildet die Basis für jede IT-Infrastruktur. Dennoch wird diesem Thema häufig nicht so viel Beachtung geschenkt. Daher möchten wir Ihnen neben einem technischen Überblick anhand von zwei kürzlich realisierten Projekten zeigen, wie eine Storagelösung für „kleine“ bzw. „große“ Umgebungen in der Praxis aussieht.

Ein ganz heißes Thema ist auch das Mobile Device Management. Was es damit auf sich hat und warum Sie MDM brauchen, lesen Sie ab Seite 32.

„Alles Cloud oder was?“ – Unter diesem Motto geben wir Ihnen eine kurze Bewertung von Office 365. Im Laufe des Jahres geht die netlogix Cloud an den Start. Näheres dazu erfahren Sie in den nächsten Ausgaben. Sie können gespannt sein!

Wir freuen uns, unser Seminarangebot wieder einmal erweitern zu können: Ab sofort bieten wir Ihnen in Kooperation mit Fast Lane, dem weltweit größten NetApp Learning Partner, alle offiziellen NetApp-Seminare an.

Wir hoffen, wir haben wieder für Sie interessante Themen aufgegriffen – über Ihr Feedback würden wir uns freuen.

Einen guten Start in den Frühling wünschen Ihnen

Matthias Schmidt
Geschäftsführer

Stefan Buchta
Geschäftsführer

Herausgeber	netlogix GmbH & Co. KG Neuwieder Straße 10 90411 Nürnberg **T** +49 911 539909 0 **F** +49 911 539909 99 redaktion@netlogix.de www.netlogix.de
Verantwortliche Person	Julia Poetsch
Redaktion	Helena Jäger Viola Gburek
Art Director	Markus Weißmann
Druckauflage **Erscheinungsweise**	1.750 Exemplare viermal im Jahr kostenlos
Produzent	Druckerei Carl Hessel Nürnberger Straße 5 90537 Feucht
Bildquellen	netlogix GmbH & Co. KG Shutterstock, Inc. acomhotel Nürnberg Stadtnetz Bamberg Fast Lane GmbH INTERTEC-Hess GmbH

Neu
netlogix

1 Jahr Neuwieder Straße

Fast ein Jahr ist es her, dass wir von der Andernacher Straße in die nur etwa 200 Meter entfernte Neuwieder Straße gezogen sind. Eine geringe Entfernung, aber ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte.

Aufgrund unserer ständig wachsenden Zahl an Mitarbeitern – inzwischen sind wir 51 – war im Laufe der Zeit so ein Platzmangel in den alten Büros entstanden, dass ein Umzug unumgänglich wurde. Nach langer Suche haben wir endlich etwas Passendes gefunden und seit Ende Mai 2013 befindet sich unsere Firma in ihren neuen Räumlichkeiten in der Neuwieder Straße.

Das neue Gebäude bietet auf drei Stockwerken genug Platz für alle: Das Trainingscenter ist nun ebenerdig im Erdgeschoss, im ersten Stock sind die Consultants von IT-Services heimisch und den zweiten Stock teilen sich Verwaltung, Marketing, Vertrieb und unsere Media-Abteilung. Die neuen Büros ermöglichen nicht nur ein ruhigeres, konzentrierteres Arbeiten; auch unsere Kunden profitieren von einem weiteren Schulungsraum, einem großzügigeren Aufenthaltsbereich rund um die Kaffeemaschine, größeren Freiflächen vor und hinter dem Gebäude einschließlich Sonnenterrasse und nicht zuletzt mehr Parkplätzen.

Wir haben uns jedenfalls gut eingelebt und hoffen, dass Sie sich ebenfalls bei uns wohlfühlen!

© netlogix GmbH & Co. KG

Unsere Microsoft-Partnerschaft

Als zertifizierter Microsoft-Partner haben wir Zugriff auf exklusive Ressourcen, die Ihnen nicht jedes Unternehmen bieten kann. Unsere, mit den Premiumzertifizierungen MCITP und MCSE ausgezeichneten, Consultants entwerfen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Unternehmenslösungen, entwickeln und implementieren sie. In unseren Microsoft-Seminaren profitieren Sie vom Wissen unserer Microsoft Certified Trainers (MCT).

Microsoft Partner
Gold Management and Virtualization
Silver Messaging
Silver Communications
Silver Devices and Deployment
Silver Server Platform
Silver Volume Licensing
Silver Learning

Ihr Microsoft-Projekt in guten Händen

Als langjähriger Microsoft-Partner garantieren wir Ihnen einen reibungslosen Ablauf Ihres Projekts – ganz gleich ob Schulungen, Neuinstallationen oder Migrationen!

Voraussetzung, den Partnerstatus zu erhalten, ist der Erwerb von Kompetenzen, die die Qualifikationen des Partners in den verschiedenen Teilbereichen der Microsoft-Technologien verdeutlichen. Diese erhält nur, wer regelmäßig von Kunden bestätigte Projektreferenzen für Lösungen mit Microsoft-Technologien nachweisen kann. netlogix hat folgende Kompetenzen:

© Shutterstock Inc.

Ihr Ansprechpartner:

Jochen Griebel
Leiter Vertrieb

Messaging

Mit dieser Kompetenz stellen wir unsere Kenntnisse über Design, Implementierung und Support von Exchange Server-Lösungen unter Beweis, die unseren Kunden sichere, zuverlässige, jederzeit und überall verfügbare E-Mail-Kommunikation bieten.

Neu bei uns!

Management and Virtualization

Diese Kompetenz ist der Nachweis für unsere Fähigkeit, Kunden bei der Verbesserung von Rechenzentrumsprozessen – Cloudtechnologien, Systemmanagement und Virtualisierung, basierend auf Windows Server Hyper-V und den System Center-Produkten – zu unterstützen.

Partner

Volume Licensing

Unsere Microsoft-Lizenzspezialisten beraten Sie bei der Anschaffung von Microsoft-Software. Sie finden das passende Lizenzmodell für Ihr Unternehmen und bieten Unterstützung bei Fragen der Finanzierung sowie umfassenden Post-Sales-Service.

Devices and Deployment

Die Bereitstellung von Services und Lösungen für Windows 8 und die Microsoft Office-Produktivitätssoftware, die Migration von Windows XP auf Widows 7 oder Windows 8 sowie Implementierung und Support für neue Funktionen und Szenarien (Bring Your Own Device, Unterstützung für mobile Mitarbeiter, mobiler Arbeitsplatz) können wir mit dieser Kompetenz abdecken.

Server Platform

Komplexe, hochverfügbare auf Windows Server basierende Lösungen zu planen, zu entwerfen und zu implementieren ist Bedingung, um diese Kompetenz zu erwerben. Dies umfasst die gesamte Serverinfrastruktur einschließlich Active Directory von der Bereitstellung über Verwaltung, Automatisierung, Sicherheit und Remote-Zugriff bis zum Support.

Communications

Wir entwickeln, implementieren und unterstützen anwenderfreundliche, sichere und vor allem zuverlässige Unified-Communications-Lösungen mit Microsoft Lync – belegt durch diese Kompetenz.

Learning

Nur zertifizierte Schulungscenter dürfen offizielle MOC-Kurse (Microsoft Official Courses) mit den original Microsoft-Trainingsunterlagen anbieten. Dazu müssen sie eine bestimmte Anzahl fest angestellter, zetifizierter Trainer (Microsoft Certified Trainer – MCT) mit langjähriger Trainingserfahrung haben. Außerdem muss die technische Ausstattung der Schulungsräume auf dem aktuellsten Stand sein. Dafür erhält der Partner schon vor der Veröffentlichung die neuesten Produktversionen und Kursmaterialien.

Aktuelle Seminare zu diesem Thema finden Sie unter:

Internet:
it-training.netlogix.de/seminare/microsoft

© Shutterstock Inc.

Microsoft Office 365
Alles Cloud oder was?

Die IT-Trends der letzten Jahre sind unverkennbar stark geprägt vom Einfluss neuer Möglichkeiten durch Social Media & Co. Die großen Softwarehersteller verschließen sich den Trends nicht und machen dabei auch vor dem Portfolio für Mittelstandskunden nicht halt. Aber ist all das, was mit Schlagworten wie „Cloud" oder „Software as a Service" vermarktet wird, wirklich so „schlimm"?

Wir können Sie beruhigen, denn derzeit gilt noch:
Alles kann, nichts muss.

Natürlich führen die durch Microsoft gepushten Trends in den Irrglauben, man müsse bei Nutzung von Office 365 seine Daten unweigerlich auf Servern ablegen, über die man keine Kontrolle hat, und man könne das neue Office womöglich nur noch als Service in der Cloud nutzen. Diese Vermutungen sind aber schlichtweg nicht richtig: Office 365 ist zunächst nichts anderes als ein Office Professional Plus als jährliche Bezahlvariante, um die Möglichkeit des „OneDrive" erweitert, mit dem man Daten in Dropbox-Manier ablegen kann. Die Nutzung ist aber kein Zwang, genauso wenig wie die Nutzung der Webapps einen Zwang darstellt. Office kann wie gehabt lokal installiert und per Softwareverteilung verteilt werden.

Letztendlich ist nur die Philosophie, die hinter den Produkten steht, eine andere: Die IT-Welt entwickelt sich immer mehr vom „Besitzen" zum „Nutzen" und vom „Haben" zum „Teilen". Der Gedanke dabei ist, die Möglichkeiten einer Anwendung über einen bestimmten Zeitraum zu nutzen und dabei immer auf die Aktualität der Version vertrauen zu können. Nicht zuletzt kann der Einsatz von Office 365 eine finanzielle Ersparnis mit sich bringen: Office 365 darf auf fünf Geräten pro Nutzer eingesetzt werden und bietet den vollen Umfang eines Office Professional Plus – zwei Argumente, die in der „Normalversion" in vielen Unternehmen für hohe Mehrausgaben sorgen würden.

Alle Microsoft-Lösungen finden Sie unter:

Internet:
it-services.netlogix.de/microsoft-solutions

Ihr Ansprechpartner:

Tobias Hoch
Vertrieb IT-Services

© Shutterstock Inc.

Neues von „unseren“ U13-Juniorinnen des FCN

Bereits seit Herbst 2012 sponsert netlogix die Trikots der U13-Juniorinnen des FCN. Das 2011 neu gegründete Team spielte von Anfang an bei den Jungs in der Kreisgruppe mit. Gleich in der ersten Saison schafften die Mädels den Aufstieg in die Kreisklasse Nürnberg-Frankenhöhe 1. Die Saison 2012/2013 beendeten sie als Aufsteiger auf einem souveränen dritten Platz. Mit sieben Zählern Rückstand auf Tabellenführer SV 73 Süd II liegen sie momentan bei einem Spiel weniger auf dem vierten Platz. Den Aufstieg in die Kreisliga haben sie daher noch lange nicht abgeschrieben.

Erfolg in der Halle

Nachdem sich das Team in diesem Winter erstmals für die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaft Nürnberg-Frankenhöhe der männlichen D-Jugend qualifiziert hatte und dort einen sensationellen zweiten Platz belegte, waren die Mädels auch bei der Bezirksmeisterschaft am 23. Februar in Gräfenberg dabei.

Die Mannschaft nach dem Gewinn der Hallenkreismeisterschaft im Januar 2014

Damit hatte es die Mannschaft unter die acht besten U13-Vertretungen im Fußballkreis geschafft – ein absolutes Novum in Deutschland: Erstmals qualifizierte sich eine Mädchenmannschaft für eine Hallenbezirksmeisterschaft der Jungen.

Auch in Gräfenberg hielten sich die kleinen Fußballerinnen des 1. FC Nürnberg wacker. Letztendlich reichte es zwar „nur“ zum sechsten und damit letzten Platz, aber so erfolgreich war vor ihnen hierzulande noch keine andere U13-Mädchenmannschaft in der Hallenrunde der Buben. Trösten können sie sich außerdem mit einem anderen Bezirksmeistertitel: dem bei den Mädchen.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen „unseren” Fußballerinnen weiterhin viel Glück!

NetApp-Seminare in Kooperation mit Fast Lane

Seit mehr als sechs Jahren bieten wir in Kooperation mit Fast Lane Cisco-Trainings an. Ab sofort erweitern wir die Zusammenarbeit auf alle offiziellen NetApp-Seminare – sowohl bei netlogix in Nürnberg als auch an den Fast Lane-Standorten München, Frankfurt, Hamburg und Stuttgart.

Über die erweiterte Zusammenarbeit unterhielten sich Helena Jäger und Evi Schwachhofer mit Marion Bartels, Center Management internal/Inside Sales bei Fast Lane.

Fast Lane

Über Fast Lane:

Fast Lane ist seit 2005 NetApp Authorized Learning Partner und der einzige autorisierte Learning Partner, der in allen Regionen der Welt (Americas, EMEAR und Asiapac) vertreten ist. Das Fast Lane-Portfolio umfasst alle offiziellen NetApp-Trainings sowie zahlreiche Eigenentwicklungen – auch individuell anpassbar, kursleitergeführt und virtuell oder inhouse beim Kunden.

Im Gespräch mit...

Marion Bartels
Center Management
internal / Inside Sales – Fast Lane

Wie entstand eigentlich die Idee einer Zusammenarbeit mit uns? Aufgrund verschiedenster Anfragen für Kurse, die netlogix nicht selbst abdecken konnte und daher bei uns angefragt hat, haben wir angefangen, darüber nachzudenken, die Partnerschaft zu erweitern. Letzte Woche habe ich mir Ihre Trainingsräume und die vorhandene Technik angeschaut und da diese genau dem Fast Lane-Standard entsprechen, wollen wir nun offiziell zusammenarbeiten.

Wie soll die erweiterte Zusammenarbeit konkret aussehen? Anfangen wollen wir mit NetApp und FlexPod, um unser Angebot zu diesen Themen im Nürnberger Raum auszubauen. Natürlich sollen in Zukunft weitere Hersteller dazukommen, das wird sich aber im Laufe der Zusammenarbeit herausstellen, für welche Hersteller die größte Nachfrage besteht. Im Gegenzug wollen wir unser Microsoft-Angebot mit Ihrem ergänzen. Wir als Fast Lane sind zwar seit einiger Zeit auch Microsoft Silver Learning Partner, aber wir können noch nicht das gesamte Portfolio abdecken. Das hoffen wir jetzt mit Ihnen verwirklichen zu können.

Was unterscheidet Fast Lane von anderen NetApp-Partnern? Fast Lane ist schon seit Ende 2005 NetApp Authorized Learning Partner, seitdem wurden über 30.000 Teilnehmer geschult. Mittlerweile ist Fast Lane der größte und einzige weltweit agierende autorisierte Anbieter von NetApp-Schulungen. Wir sind außerdem der einzige Trainingsanbieter für NetApp, Cisco **und** VMware. Fast Lane bietet die Trainings mit NetApp-Originalunterlagen in 60 Ländern und zwölf Sprachen an. Im Jahr 2011 hat NetApp Fast Lane mit dem NetApp Partner

Auf eine

links: Evi Schwachhofer - netlogix, rechts: Marion Bartels - Fast Lane

Award ausgezeichnet. Und wir sind jetzt auch Global Cisco Learning Partner of the Year 2013 geworden, also der größte Cisco Learning Partner.

Wie viele NetApp-Trainings führen Sie ungefähr im Jahr durch? Im Jahr 2013 haben wir mehr als 200 NetApp-Schulungen durchgeführt, entweder als offenes Training oder als kundenspezifische Schulung.

Was erwarten Sie von der Zusammenarbeit mit uns? Ich erwarte, dass wir unsere vielen fränkischen Kunden deutlich besser bedienen können. Natürlich wollen wir auch beim Wettbewerb in Nürnberg mithalten und neue Kunden erreichen.

Wir haben bereits viele Nürnberger Kunden und da gibt es sicherlich einige Überschneidungen mit Ihren Kunden. Durch die Kooperation können wir auf diese gezielt zugehen und sagen, wir können Ihnen ab sofort auch NetApp-, FlexPod- und Cisco-Trainings anbieten. Bei uns bzw. dann über netlogix können sie nämlich auch ihre NetApp-TUs *(Training Units, die NetApp an die Kunden ausgibt, wenn diese eine neue NetApp kaufen – vergleichbar mit den Software Assurance-Vouchern von Microsoft, Anm. der Red.)* einlösen.

Ich bin mir sicher, dass es eine gute Zusammenarbeit wird, da wir nach unserem persönlichen Kennenlernen festgestellt haben, dass auch wir als Personen gut zusammenpassen. Und Ihr Trainingscenter bietet ein angenehmes und professionelles Umfeld, in dem sich auch unsere Teilnehmer wohlfühlen werden.

gute Zusammenarbeit!

- Ende -

Unsere aktuellen NetApp-Angebote

Alle NetApp-Seminare finden Sie unter:

Internet:
it-training.netlogix.de/netapp

NetApp

Fast Lane

D7ADM — Data ONTAP 7-Mode Administration

4.500,- €*

Nach dem Kurs sind Sie in der Lage, grundlegende administrative Aufgaben rund um ein NetApp-Storagesystem auf Basis von Data ONTAP 8 im 7-Mode-Modus durchzuführen. Sie kennen die verschiedenen Komponenten einer NetApp-Storageumgebung, können Data ONTAP installieren und konfigurieren, physischen und logischen Speicher sowie Clientprotokolle konfigurieren. Weitere Themen sind Virtualisierungstechniken in Data ONTAP, Snapshot-Kopien und Speicherplatzbedarf sowie Backupmethoden.

5 Tage

12.05. > 16.05.2014

Neu im Programm!

NetApp Certified Data Management Administrator (NCDA)

ANCDABC87 — Accelerated NCDA Power Workshop Data ONTAP 8.1 7-Mode

4.500,- €*

Anhand von theoretischen Modulen und Praxisübungen lernen die Teilnehmer in diesem Kurs die Features und Funktionen von NetApp Data ONTAP 7-Mode kennen und erwerben Kenntnisse über die NAS-Administration und die SAN-Konfiguration.

5 Tage

19.05. > 23.05.2014

Neu im Programm!

NetApp Certified Data Management Administrator (NCDA)

NCDABC — NCDA Power Workshop

9.000,- €*

Der Intensivkurs umfasst die Inhalte der folgenden Kurse:
- Data ONTAP 7-Mode Administration (D7ADM)
- Accelerated NCDA Power Workshop Data ONTAP 8.1 7-Mode (ANCDABC87)

und vermittelt damit alle notwendigen Kenntnisse für die Vorbereitung auf die NCDA-Zertifizierung.

10 Tage

12.05. > 23.05.2014

Neu im Programm!

NetApp Certified Data Management Administrator (NCDA)

1 Tag Seminar für nur 79 Euro!

In unseren Ein-Tages-Seminaren machen wir Sie mit aktuellen Neuerungen und Brennpunkten in der IT-Welt vertraut – und das zum sensationell günstigen Preis von nur 79,- Euro! Unsere 79er-Leistungen im Überblick: praxisorientiert an Einzel-PCs, inkl. Schulungsunterlagen, zertifizierte Dozenten und Mittagessen im Restaurant.

* zzgl. 19% gesetzliche MwSt.

UNSERE**NEUESTEN**SEMINARE

Nachfolgend finden Sie Seminare, die neu in unserem Programm sind, sowie Seminare mit Durchführungsgarantie. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website unter **it-training.netlogix.de/seminare**.

Für eine individuelle Terminabsprache wenden Sie sich bitte direkt an **helena.jaeger@netlogix.de**, oder telefonisch unter **0911 539909-106**.

Citrix

XenMobile

CTX-CXM302

Deploy and Manage Citrix XenMobile Enterprise

Nach Abschluss des Kurses verstehen Sie die fundamentalen Konzepte des Mobile Device und Application Management und sind in der Lage, die Komponenten in einer XenMobile-Implementierung zu integrieren, Anwendungen und Daten für mobile Endgeräte zu verwalten, mobile Endgeräte auszurollen, Richtlinien zu definieren und gängige Fehler zu beheben.

Citrix Certified Professional - Mobility (CCP-M)

2.690,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

XenDesktop

CTX-MIG

Migration von XenDesktop 5 zu XenDesktop 7

Nach Abschluss dieses Kurses kennen die Teilnehmer die Unterschiede zwischen XenDesktop 5 und XenDesktop 7. Sie können eine Migration auf XenDesktop 7 durchführen, die Unterschiede zwischen Webinterface und Storefront erklären, XenApp-Anwendungen auf XenDesktop 7 verschieben sowie Probleme im Desktop Director erkennen und beheben.

netlogix-Teilnahmezertifikat

1.850,- €*

3 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

Citrix XenDesktop 7.5: Die Neuerungen

Unser Citrix XenDesktop Day zeigt Ihnen, wie XenDesktop Unternehmen dabei hilft, Windows-Anwendungen in die mobile Welt zu bringen, während Desktopbereitstellung und Zugriff vereinfacht werden. Wir bieten Ihnen einen umfassenden technischen Überblick über das Produkt und seine Neuerungen – mit Live-Demos.

79,- €*

1 Tag

18.06. + 02.10.2014

Internet:
it-training.netlogix.de/79ers

Citrix
NetScaler

CTX-CNS207

Implementing Citrix NetScaler 10 for App and Desktop Solutions

In diesem Kurs werden die Konzepte und Kenntnisse vermittelt, die für Implementierung, Konfiguration, Absicherung und Überwachung einer NetScaler Gateway-Umgebung im XenApp-/XenDesktop-Umfeld benötigt werden, damit Anwendungen und Daten auf einfache und sichere Weise zur Verfügung gestellt werden können.

netlogix-Teilnahmezertifikat

2.890,- €*

5 Tage

19.05. > 23.05.2014

Neu im Programm!

CTX-CNS301

Citrix NetScaler 10 Advanced Implementation

Den Schwerpunkt dieses Kurses bilden fortgeschrittene Administrationsaufgaben wie Troubleshooting, das Konfigurieren der Anwendungssicherheit mit Citrix Application Firewall, das Tuning von NetScaler für erhöhten Traffic, das Konfigurieren von AAA für das Systemmanagement und die Konfiguration erweiterter Richtlinien. Darüber hinaus werden Monitoring- und Managementaufgaben wie das Konfigurieren und Implementieren von NetScaler Insight Center, Command Center und Web Logging behandelt.

netlogix-Teilnahmezertifikat

2.890,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

Aktualisierte Seminare
Windows Server 2012 R2

Machen Sie sich mit den neuen Funktionen von Windows Server 2012 R2 vertraut, damit Sie diese baldmöglichst in Ihrem Unternehmen nutzen können: Nachdem im Januar bereits die MCSA-Seminare und -Zertifizierungsprüfungen um Inhalte zu Windows Server 2012 R2 ergänzt wurden, folgen ab April die entsprechenden MCSE-Seminare und -Prüfungen.

Microsoft
Windows Server 2012 R2

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 20413

Designing and Implementing a Server Infrastructure

Dieses Seminar vermittelt die nötigen Kenntnisse für Planung, Design und Bereitstellung einer physikalischen und logischen Windows Server 2012 Active Directory Domain Services (AD DS)-Infrastruktur. Weitere Themen sind Namensauflösung, Anwendungsintegration und Wartung von Netzwerkdiensten.

MCSE: Server Infrastructure

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

* zzgl. 19% gesetzliche MwSt.

Microsoft
Windows Server 2012 R2

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 20414

Implementing an Advanced Server Infrastructure

Das Seminar deckt Planung und Implementierung einer hochverfügbaren, sicheren Windows Server 2012 R2-Infrastruktur ab mit Fokus auf Active Directory Federation Services (AD FS), Public Key Infrastructure (PKI) und Active Directory Rights Management Services (AD RMS). Weitere Themen sind Planung und Bereitstellung virtueller Maschinen sowie Überwachungsstrategien mit Microsoft System Center 2012 R2 Operations Manager.

MCSE: Server Infrastructure

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

Microsoft
SQL Server 2014

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 20461

Querying Microsoft SQL Server
(entspricht MOC 10774 für SQL Server 2012)

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmern das nötige Wissen, um grundlegende Transact-SQL-Abfragen für Microsoft SQL Server 2014 schreiben zu können. Damit bildet dieser Kurs die Grundlage für alle SQL Server-bezogenen Disziplinen: Datenbankadministration, Datenbankentwicklung und Business Intelligence.

MCSA: SQL Server 2012

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

MOC 20462

Administering Microsoft SQL Server Databases
(entspricht MOC 10775 für SQL Server 2012)

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmern das für die Administration und Wartung von SQL Server 2014-Datenbanken benötigte Wissen. Die Themen reichen von der physikalischen Struktur der Datenbank über Installation und Konfiguration bis zu Backup und Recovery. Sicherheitsaspekte kommen ebenfalls zur Sprache.

MCSA: SQL Server 2012

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

MOC 20463

Implementing a Data Warehouse with Microsoft SQL Server
(entspricht MOC 10777 für SQL Server 2012)

Dieser Kurs beschreibt, wie man eine Data Warehouse-Plattform implementiert, um BI-Lösungen zu unterstützen. Die Teilnehmer werden lernen, ein Data Warehouse zu erstellen, ETL mit SQL Server Integration Services zu implementieren sowie Daten mit SQL Server Data Quality Services und SQL Server Master Data Services zu validieren und zu bereinigen.

MCSA: SQL Server 2012

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

Microsoft
SQL Server 2014

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 20464

Developing Microsoft SQL Server Databases
(entspricht MOC 10776 für SQL Server 2012)

Dieser Kurs behandelt das logische Tabellendesign, Indizierung und Abfragepläne. Weitere Themen sind das Erstellen von Datenbankobjekten einschließlich Ansichten, gespeicherter Prozeduren, Parametern und Funktionen. Andere gängige Aspekte der Programmierung wie Indizes, gleichzeitige Zugriffe, Fehlerbehandlung und Trigger werden ebenfalls abgedeckt.

MCSE: Data Platform

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

MOC 20466

Implementing Data Models and Reports with Microsoft SQL Server
(entspricht MOC 10778 für SQL Server 2012)

Die Teilnehmer lernen, mehrdimensionale und tabellarische Datenmodelle zu implementieren, Berichte mit Microsoft SQL Server Reporting Services bereitzustellen, Dashboards mit Microsoft SharePoint Server PerformancePoint Services zu erstellen und mit Hilfe von Data Mining Einsichten in Geschäftsabläufe zu gewinnen.

MCSE: Business Intelligence

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Aktualisiertes Seminar!

Aktualisierte Seminare
SQL Server 2014

Microsoft hat die SQL Server 2012-Seminare auf SQL Server 2014 aktualisiert. Die Seminare werden voraussichtlich Ende Mai in ihrer endgültigen Fassung vorliegen. Gerne können Sie sich natürlich bereits jetzt zwecks Terminabsprache mit uns in Verbindung setzen! Da die neuen Produktfeatures sich auf Leistungsoptimierung und hohe Verfügbarkeit konzentrieren, was am besten auf MCSE-Ebene abgebildet werden kann, wird Microsoft die MCSA-Zertifizierung nicht anpassen, d.h. es wird keine MCSA-Zertifizierung für SQL Server 2014 geben. Auch die Prüfungen 70-461, 70-462 und 70-463 erhalten keine neuen Inhalte.

Die MCSE-Prüfungen (70-464/465/466/467) hingegen wurden im Laufe des März um Inhalte zu SQL Server 2014 erweitert. Die Prüfungsnummern bleiben dabei gleich, die Benennung der Zertifizierungen (MCSE: Data Platform bzw. MCSE: Business Intelligence) ist sowieso versionsneutral. Bei den SQL Server 2014-Seminaren hat Microsoft im Zuge der Aktualisierung eine Anpassung vorgenommen: Gemäß der neu eingeführten Systematik entsprechen nun die MOC-Nummern den Prüfungsnummern.

Microsoft
System Center 2012

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 10965

IT Service Management with System Center Service Manager

In diesem Seminar erwerben die Teilnehmer die nötigen Kenntnisse für die Bereitstellung und Konfiguration von System Center 2012 SP1 Service Manager. Unter anderem erfahren sie, welche geschäftlichen und technischen Anforderungen Service Manager abdeckt, wie man Service Manager an Unternehmensstandards anpasst und wie man ein Upgrade von Service Manager 2010 durchführt.

netlogix-Teilnahmezertifikat

1.750,- €*

4 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

* zzgl. 19% gesetzliche MwSt.

Microsoft
Office 365

Microsoft Partner
Silver Learning

MOC 20346

Managing Office 365 Identities and Services

Themen dieses Seminars sind Evaluierung, Planung, Bereitstellung und Betrieb von Office 365-Diensten, einschließlich Identitäten, Abhängigkeiten, Anforderungen und unterstützender Technologien. Der Schwerpunkt liegt auf der Einrichtung eines Office 365-Mandanten einschließlich eines Verbunds mit bereits bestehenden Benutzeridentitäten und der Unterstützung von Office 365-Mandanten und -Benutzern.

MCSA: Office 365

2.050,- €*

5 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

Seminare mit 100%iger Durchführungsgarantie – Planungssicherheit für Ihre Weiterbildung

Informieren Sie sich über Seminare, die auf jeden Fall in nächster Zeit bei uns stattfinden werden. Die Durchführungsgarantie gilt nur für den jeweils angegebenen Termin und solange noch freie Plätze zur Verfügung stehen!

Mehr Informationen finden Sie unter:

Internet:
it-training.netlogix.de/durchfuehrungsgarantie

VMware
Horizon Mirage

VM-VW-109

VMware Horizon Mirage 4.0: Install, Configure, Manage

Nach Abschluss des Kurses sollten Sie die Funktionsweise von Horizon Mirage verstehen sowie folgende Aufgaben ausführen können: Installation und Konfiguration der Horizon Mirage-Komponenten, Durchführen einer Umstellung von Windows XP auf Windows 7 sowie einer Desktopwiederherstellung, Planung und Ausführung einer Massenmarkt-Hardwareumstellung, Installation und Konfiguration des Horizon Mirage-Dateiportals.

netlogix-Teilnahmezertifikat

1.300,- €*

2 Tage

Nach Vereinbarung

Neu im Programm!

vSphere

VM-VS-128

VMware vSphere 5.1: Troubleshooting Workshop

Am Ende des Kurses kennen Sie die Funktionalitäten von vSphere 5.1 und verfügen über die Fähigkeit, Fehler in folgenden Bereichen zu beheben: SSL-Zertifikate, Netzwerk, Storage, Single-Sign-on, vCenter Server, ESXi-Hosts, VMware vSphere High Availability-Cluster, VMware vSphere vMotion sowie virtuelle Maschinen.

VMware Certified Professional - Data Center Virtualization (VCP5-DCV)

3.450,- €*

5 Tage

23.06. > 27.06.2014

-

Hacking

EC-Council

CEH

Certified Ethical Hacker

100%

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr eigenes Netz scannen und angreifen können. Außerdem erfahren Sie, wie Angreifer in Ihre Systeme eindringen und was sie dort unternehmen, um weiterhin Zugriff auf Ihr System zu haben bzw. Ihre Daten zu stehlen. Nach dem Seminar wissen Sie, welche Gefahren im Netz lauern und welche Möglichkeiten Ihnen zur Verteidigung zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden alle Übungen innerhalb eines Schulungsnetzes durchgeführt, es wird kein reales Netzwerk angegriffen.

Certified Ethical Hacker (CEH)

3.200,- €*

5 Tage

19.05. > 23.05.2014

-

Linux
Administration

Linux

LX-Kompakt

Linux kompakt: Ein Einstieg in Linux-Anwendung und -Administration

100%

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Linux-Grundlagen und der grundsätzlichen Linux-Systemadministration. Dieser Kurs verhilft zukünftigen Linux-Administratoren zu einem schnellen und gründlichen Einstieg in die Linux-Materie und unterstützt auch bei ersten Schritten mit Linux im Netz.

netlogix-Teilnahmezertifikat

2.500,- €*

5 Tage

05.05. > 09.05.2014

Neu im Programm!

* zzgl. 19% gesetzliche MwSt.

netlogix ist Check Point CCSP

pureAdvantage CHECK POINT CCSP

Ihr direkter Draht zu Check Point: Dank unserer Auszeichnung als Certified Collaborative Support Provider und der bereits seit längerem bestehenden Zertifizierung als Check Point Silver Partner können wir Ihnen den bestmöglichen Support im Bereich Perimetersicherheit bieten. Als Certified Collaborative Support Provider (CCSP) müssen wir bei Supportanfragen nicht mehr den Umweg über die Distribution nehmen, sondern können uns rund um die Uhr direkt an Check Point wenden. Mit Hilfe dieser tiefgreifenden Expertise und umfangreicher Ressourcen können wir bei Supportfällen noch schneller reagieren und Ihnen die bestmögliche Absicherung für Ihre Geschäfte bieten.

Ihre Vorteile:

- schnellere Reaktionszeiten durch direkten Draht zum Hersteller
- keine Mehrkosten

netlogix ist seit 2004 Check Point-Partner. Dadurch sind wir in der Lage, unseren Kunden einen umfassenden Service bezüglich der Produkte von Check Point zu bieten – von der Bewertung der vorhandenen Infrastruktur über Beratung bis zu Implementierung und Support.

it-services.netlogix.de/check-point

RÜCKBLICK

Microsoft
End of Life Day

Beim End of Life Day am 28. Januar stellte netlogix Alternativen zu den Produkten, deren Support im April ausgelaufen ist (Office 2003, Windows XP und Exchange Server 2003; Windows Server 2003 folgt im Juli 2015), sowie Migrationswege auf die Nachfolgeversionen vor. Außerdem wurden Trends und Entwicklungen der Microsoft Solutions thematisiert. Die Entwicklung vom „Haben" zum „Teilen" und vom „Besitzen" zum „Nutzen", die Microsoft in Produkten wie Office 365 einfließen lässt, spielt eine zunehmend bedeutende Rolle. netlogix versuchte dabei, das Misstrauen den neuen Technologien gegenüber durch Schilderung der Fakten zu mildern: Office 365 ist nichts anderes als Office ProPlus in einer jährlichen Bezahlvariante und kann genauso wie frühere Office-Versionen offline genutzt und per Softwareverteilung ausgerollt werden.

Auch die neuen Versionen von Windows Server und Exchange Server bieten nach erfolgreicher Migration echte Mehrwerte. netlogix schilderte hierzu mögliche Stolpersteine bei der Migration und interessante neue Features. Im Bezug auf Exchange spielt dabei der teils neue Ansatz in der Architektur eine Rolle, bei Windows Server sind für die Domänenmigration einige Vorbereitungen zu treffen.

Nicht zuletzt wollte netlogix mit dem Event noch einmal auf das End-of-Life-Datum am 08. April eingehen und darauf aufmerksam machen, wie eine Migration von Windows XP auf Windows 7 durch die Unterstützung von Microsoft System Center Configuration Manager einfach und sinnvoll durchgeführt werden kann.

Letztendlich ist es bei allen Themen das Beste, die Unterstützung eines IT-Dienstleisters Ihres Vertrauens in Anspruch zu nehmen. Kommen Sie bei Fragen zu den angesprochenen Themen deshalb gerne auf uns zu!

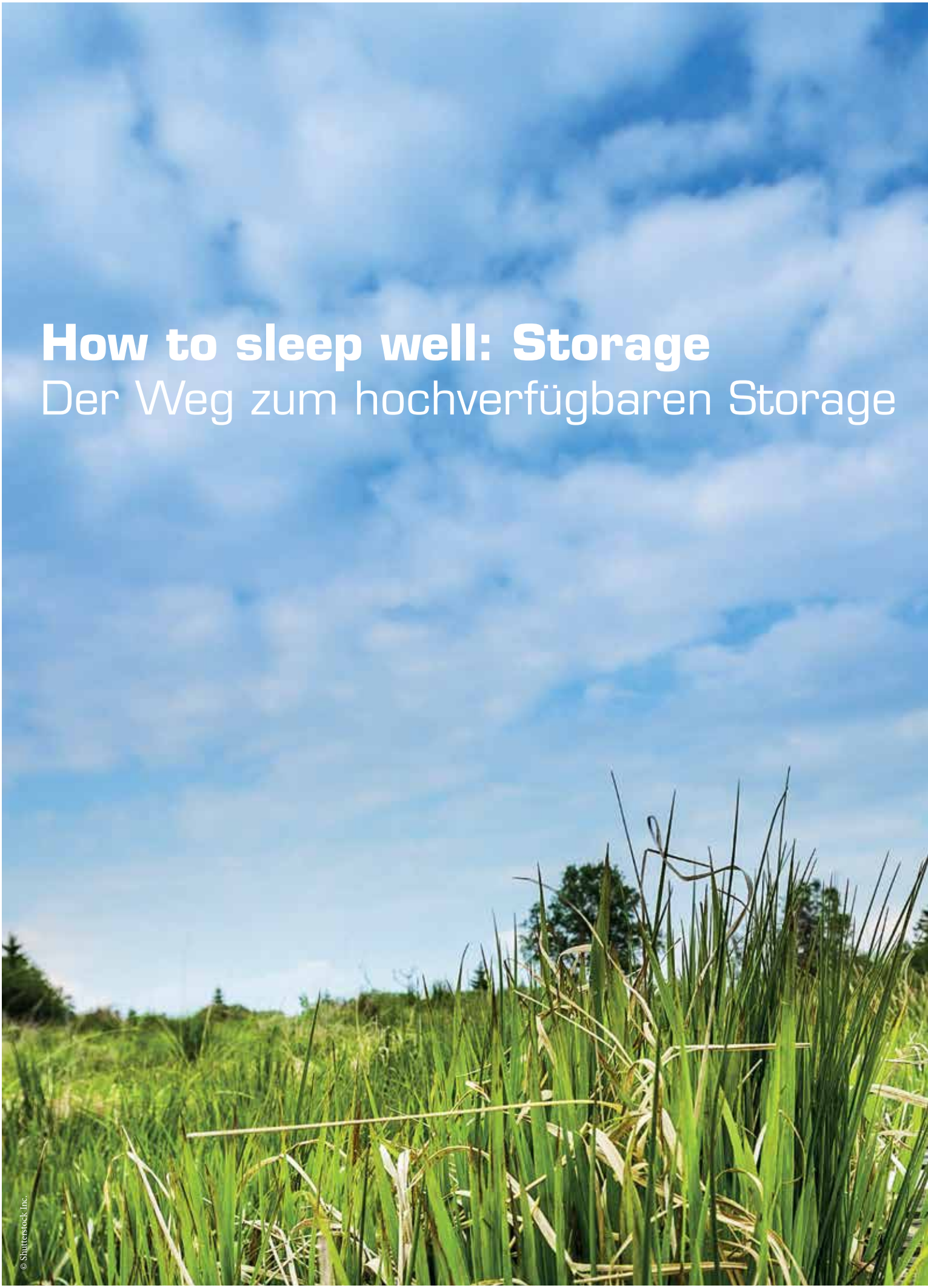
Storage & Backup
Event

Das Event am 27. Februar stand unter dem Motto „How to sleep well: Backup und Storage". Ein Titel, der plakativ auf die Herausforderung aufmerksam machen sollte, die Infrastruktur unabhängig von der Unternehmensgröße professionell zu gestalten, so dass jeder IT-Administrator den Feierabend angehen kann, ohne sich Sorgen über Storage und Backup in seinem Unternehmen machen zu müssen. Vorgestellt wurden, teils vom Hersteller selbst, Möglichkeiten des hochverfügbaren Designs der Storageinfrastruktur mit der Softwarelösung von DataCore, nachdem unser Senior Consultant Björn Lange auf den „Weg zur Hochverfügbarkeit" eingegangen war. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Backups, wobei Johann Krahfuss von SEP die Backupsoftware SEP sesam eindrucksvoll vorstellte, was unser Senior Consultant Mathias Braun durch eine Live-Demo ergänzte.

Mehr zu diesem Thema lesen Sie im Bericht „How to sleep well: Storage" auf der nächsten Seite!

How to sleep well: Storage

Der Weg zum hochverfügbaren Storage



© Shutterstock Inc.

In (fast) jedem Unternehmen gehören Dienstwagen vor allem für die Führungsebene zur Grundausstattung. Dabei werden gerne „etwas dickere" Fahrzeuge aus den oberen Modellklassen gewählt, ein Audi A6 ist da schon eher das untere Ende der Fahnenstange. Eine professionelle Infrastruktur, gerade im Storagebereich, findet man dagegen nicht ganz so häufig in Unternehmen, obwohl sie oft schon länger auf der Wunschliste der Administratoren steht. Als Grund dafür werden häufig die hohen Anschaffungskosten genannt. Dabei liegen die Kosten für eine kleinere bis mittlere hochverfügbare Storagelösung weit unter denen eines höherklassigen Dienstwagens und für große Storagelösungen oft nur knapp darüber. Der Gedanke an die möglichen Folgen bei einem kompletten Ausfall eines schlecht designten Storagesystems oder bei Datenverlust wird dabei erfahrungsgemäß selten aufgegriffen und deutlich kontroverser diskutiert als die Bestellung der neuen Dienstwagen.

Doch sind die möglichen Folgen eines Ausfalls aller Systeme, die von einem Storagesystem als Single Point of Failure abhängen, so vernachlässigbar? Einige Stunden Ausfallzeit können immerhin auch in kleinen Unternehmen schon erhebliche finanzielle Schäden verursachen und der IT-Verantwortliche bekommt dafür in aller Regel die Schuld.

Deshalb möchten wir hier die möglichen Wege zu einem hochverfügbaren Storage aufzeigen und dabei auch auf die Zwischenschritte eingehen, die den Storage zwar nicht sofort hochverfügbar, aber doch zumindest professioneller und solider machen, als er in den meisten Infrastrukturen bisher ist. Außerdem möchten wir auf die Fragen eingehen, warum Sie überhaupt einen zentralen Storage implementieren sollten und warum Sie dabei auf die Vorzüge des Fibre Channel-Protokolls nicht verzichten dürfen.

Ihr Ansprechpartner zum Thema: Lizenzierung und Beratung

Tobias Hoch
Vertrieb IT-Services

Warum ein zentrales Storagesystem? Die Gründe für ein zentrales Storagesystem sind schnell gefunden: Ein zentraler Storage ermöglicht eine zentrale Administration, wobei die Daten konsistent gehalten werden können und nicht auf lokalen Plattenverbünden auf verschiedenen Servern verteilt liegen. Des Weiteren stellt ein zentraler Storage die Voraussetzung für viele Clustersysteme dar. Nicht zuletzt ergeben sich Möglichkeiten die – einmal auf den „Geschmack" gekommen – jedem IT-Administrator als unverzichtbares Element seiner Tätigkeit im Kopf bleiben werden und zudem noch bares Geld sparen können. Dazu gehört die deutlich einfachere und effizientere Skalierbarkeit des Systems, unter anderem durch die effizientere Nutzung der Diskkapazitäten (Stichwort: Thin Provisioning). Außerdem ergibt sich die Möglichkeit des Offsite-Backups, wodurch das Backup nicht nur schneller wird, sondern zugleich auch das Netzwerk entlastet wird.

5 GRÜNDE

...für ein zentrales Storagesystem

Voraussetzung für viele Cluster
Zentrale Administration
Verfügbarkeit (bei entsprechendem Design)
Skalierbarkeit/effizientere Nutzung der Diskkapazitäten
Schnelleres Backup

Warum Fibre Channel? Widmet man sich der Frage, warum man beim Aufbau dieser zentralen Storageinfrastruktur auf die Vorzüge des Fibre Channel-Protokolls nicht verzichten sollte, erkennt man schnell, dass die Antwort vor allem in der höheren Effizienz des Protokolls liegt. Fibre Channel macht mit seinen kleinen Latenzen sowie der geringen CPU- und Interrupt-Belastung der Systeme richtig Tempo. Sogar das Umschalten auf Ausweichpfade bei einem Ausfall von Storagekomponenten geschieht sehr schnell und auch von empfindlichen Applikationen oft unbemerkt.

5 GRÜNDE

...für Fibre Channel

Performacevorteile gegenüber iSCSI und nfs
Effizienz (Overhead, Interrupts, CPU-Last)
„Garantierte" Laufzeiten und Latenzen
Der Failover macht Spaß!
Problemloser Betrieb

Verschiedene Storagesysteme für individuelle Anforderungen. Wenn man sich nach ausführlichen Überlegungen nun für den Einsatz eines zentralen Storagesystems und die Nutzung des Fibre Channel-Protokolls entschieden hat, stellt sich die Frage, wie genau die „neue" Infrastruktur aussehen soll.

Wenn wir Sie von den Vorzügen eines zentralen Storagesystems überzeugt haben, sollten Sie jedoch nicht gleich irgendeines „von der Stange" kaufen. Die Anforderungen an das neue System sollten vorher genau definiert werden, um teure Fehlinvestitionen zu vermeiden. Dabei sollten Sie sich unter anderem folgende Fragen stellen:

- Wie viel Ausfallzeit kann sich das Unternehmen„leisten"?
- Wie hoch sind die I/O-Anforderungen?
- Wie viel tatsächliche Nutzkapazität wird benötigt?

Sind die Performanceansprüche ebenso wie die Anforderungen an die Verfügbarkeit gering, so wäre eine hochverfügbare Lösung mit Software zur Storagevirtualisierung wohl „mit Kanonen auf Spatzen geschossen". In diesem Fall empfiehlt netlogix folgende Infrastruktur: Ausgangspunkt sind mindestens drei Hypervisor-Systeme wie zum Beispiel ESXi-Server von VMware, die, falls noch nicht geschehen, mit Fibre Channel Host Bus-Adaptern aufgerüstet werden. Zentrale Knotenpunkte sind davon ausgehend der Redundanz wegen zwei Fibre Channel-Switche. An die Switche kann dann beispielsweise ein HP MSA (Modular Smart Array) 2040 angebunden werden, ein kompaktes und leistungsfähiges Storagesystem mit zwei redundanten Controllern, 24 Festplatten-Steckplätzen und der möglichen Erweiterung durch weitere Plattenkäfige.

Damit sind die Vorteile eines zentralen Storagesystems nutzbar, vor allem die Ausfallsicherheit und die Performance sind deutlich höher als in dezentralen oder weniger professionellen Storagesystemen (z.B. billigen Network Attached Storages). Letztendlich bleibt aber noch eine Problematik bestehen: Die Daten sind an einem zentralen Punkt gesammelt, der einzige „Rückhalt" im Desaster-Fall ist ein unverzichtbares Backup, wobei der Datenverlust je nach Häufigkeit des Backups schon gefährlich hoch sein kann und die Zeit für den Restore unter Umständen zu lang ist (Stichwort: Single Point of Failure).

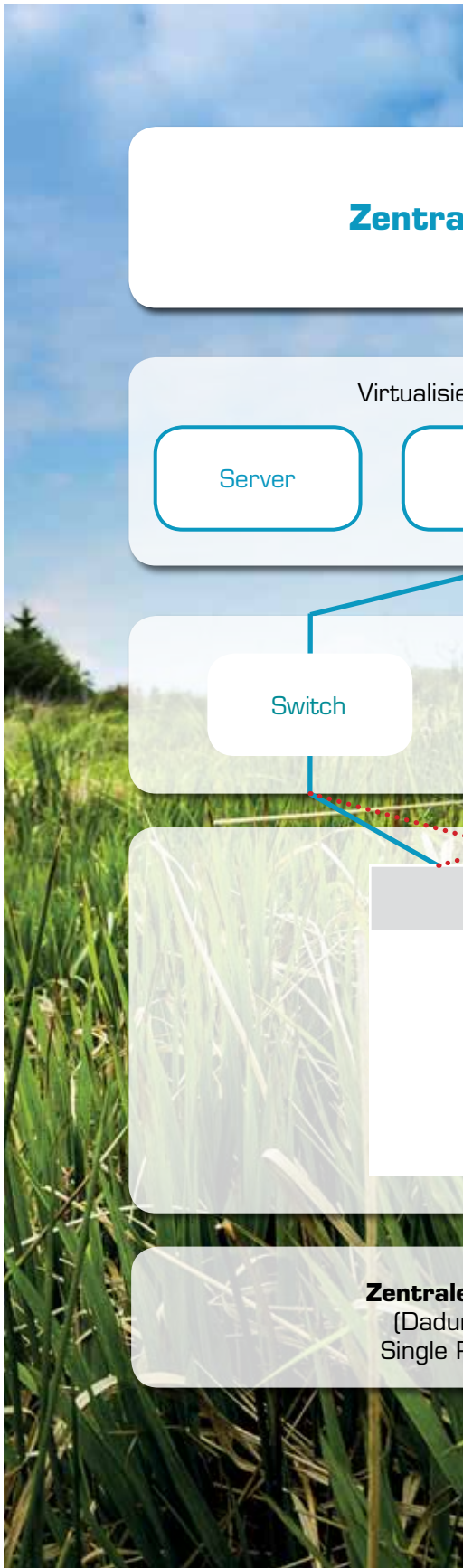
Sind die Anforderungen an die Datenverfügbarkeit, Ausfallsicherheit und Performance höher, empfiehlt netlogix die Storagevirtualisierungssoftware DataCore SANsymphony. Es handelt sich dabei um ein reines Softwareprodukt

VERSCHIEDENE

ohne den Zwang zu einer bestimmten Hardware. Alles, was zum Einsatz der Software notwendig ist, sind zwei weitere Server plus Storage. Diese Server werden dann voll redundant (inklusive Spiegelpfade) an die Switche angebunden.

Der Speicher selbst kann dabei nahezu alles sein, vom NAS über SAS-Plattenkäfige bis hin zum MSA 2040 oder ähnlichen Systemen, je nach gewünschter Gesamtperformance. Selbstverständlich ist es möglich, die vorher als alleiniges Storagesystem genutzte „kleine“ MSA für einen der beiden Knoten weiterzuverwenden und mehrere Speichertypen zu mischen. Die DataCore-Software kann jeden angebundenen Speicherplatz auf beiden Systemen nutzen und darauf abgelegte Daten synchron spiegeln. Der einzige Nachteil ist die Tatsache, dass bei einer voll redundanten Spiegelung die doppelte Nutzkapazität als Speicherplatz vorhanden sein muss. Dieser Nachteil wird aber durch den Vorteil aufgewogen, dass die Lösung sehr einfach skalierbar und zudem in Bezug auf die Hardware herstellerunabhängig konstruierbar ist.

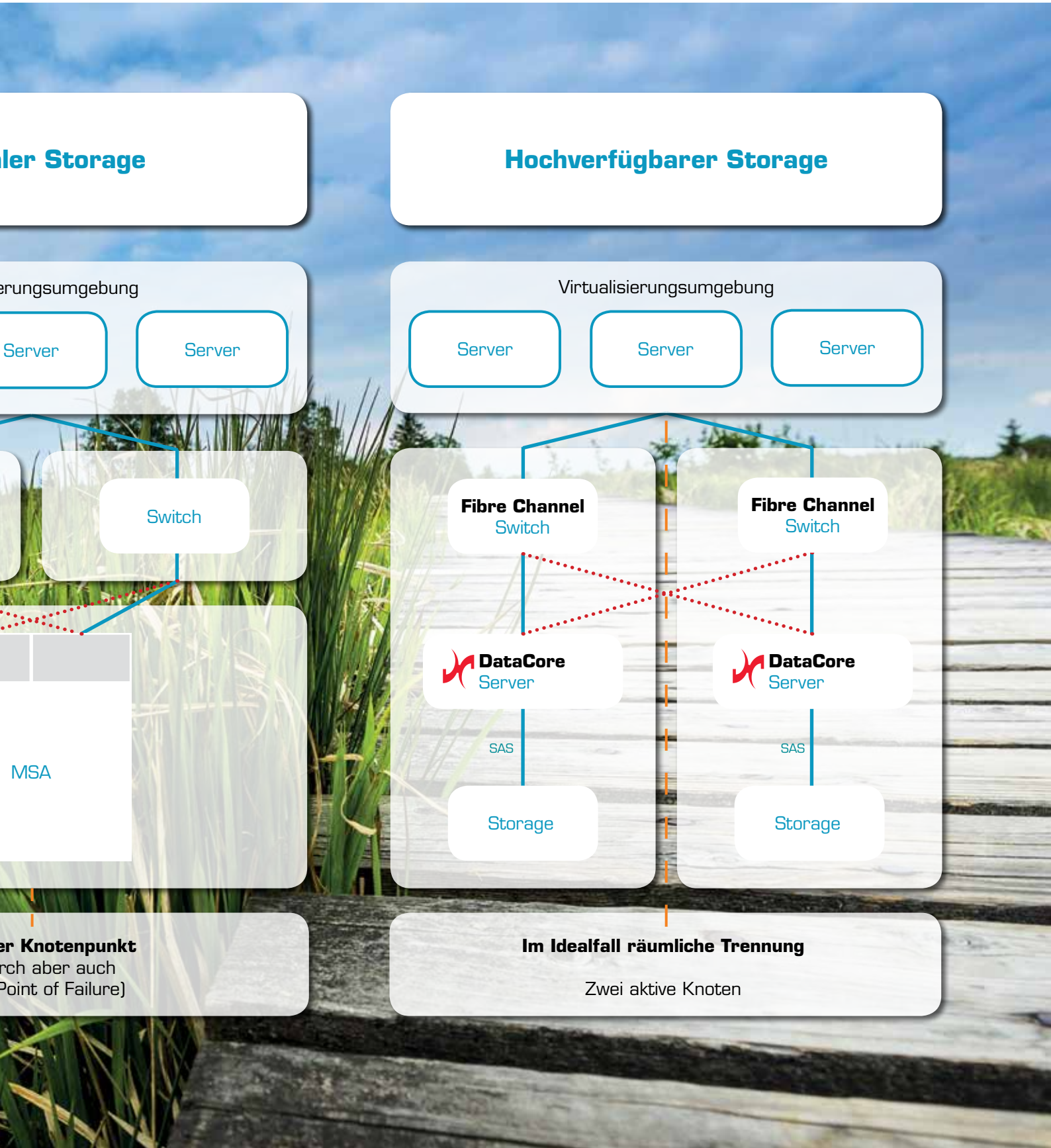
Vor allem in strategischer Hinsicht kann sich die Investition auf lange Frist also lohnen – besonders im Vergleich mit großen Unified Storage-Lösungen, bei denen zur Kapazitätserweiterung oder Beschleunigung oft unverhältnismäßig teure Neukäufe notwendig sind. Neben der frei wählbaren und damit kostengünstiger skalierbaren Hardware ist auch der Schritt in die nächsthöhere Storagekapazität nicht mit „Strafzahlungen“ verbunden: Es muss lediglich die Differenz zwischen der höheren und der niedrigeren Lizenzierung beglichen werden.



Mehr zum Thema Storage finden Sie unter:

Internet:
it-services.netlogix.de/storage-backup

ANSÄTZE **FÜR** EINE **ZENTRALE** STORAGE **LÖSUNG**



DataCore SOFTWARE
Silver Partner | Solution Advisor

INFORMATIONEN

...zu DataCore SANsymphony

Name der Lösung:	DataCore SANsymphony
Kurzbeschreibung:	Softwarelösung zur Storagevirtualisierung
Funktionsweise:	Software erkennt Speicherpool als Ganzes und ermöglicht durch intelligentes Caching hohe Performance. Durch die redundante Spiegelung sind zwei oder mehr aktive Knoten immer aktuell.
Storagetyp:	blockbasiert
Zusatzfunktionen:	Continuous Data Protection (blockgenaue Dauer-Snapshots der letzten 14 Tage), Auto-Tiering (effiziente Nutzung des Storage durch Klassifizierung der Daten: wenig benötigte Blöcke werden auf langsamem Speicher, häufig benötigte Blöcke auf schnellem Speicher abgelegt), Thin Provisioning.

Fazit: Viele Wege führen bekanntlich nach Rom und ebenso viele Wege führen zu einer professionellen und den individuellen Ansprüchen gerecht werdenden Storageinfrastruktur. Viele Unternehmen fürchten die Investition in eine Storageinfrastruktur. Aber bei vernünftiger Planung und gutem Design müssen nicht zwingend Unsummen aufgewendet werden. Und selbst bei der Wahl einer etwas kostenintensiveren Lösung lohnt es, sich die Frage zu stellen „Was hilft Ihnen im Desaster-Fall mehr: Der Audi A6 des Geschäftsführers oder eine fehlertolerante Infrastruktur?“

In der nächsten Ausgabe lesen Sie die Fortsetzung:
How to sleep well: Backup

Ihr technischer Ansprechpartner:

Björn Lange
Senior Consultant IT-Services

© Shutterstock Inc.

Storage-Projekt bei der Firma INTERTEC-Hess GmbH

Als Praxisbeispiel für eine mittelständische, nicht hochverfügbare Lösung stellen wir Ihnen im Gespräch mit dem IT-Leiter Richard Wimmer die neue Storageumgebung von INTERTEC-Hess mit MSA und Fibre Channel vor.

Über INTERTEC-Hess GmbH:

Die INTERTEC-Hess GmbH aus Neustadt an der Donau ist Hersteller von Schutzsystemen für hochempfindliche Feldinstrumentierung wie Analysegeräte, Mobilfunk- und Radargeräte, Signalanlagen, Transmitter u.Ä. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, den USA und Kanada, Vertriebsniederlassungen darüber hinaus in Belgien, Großbritannien und den Niederlanden.

Im Gespräch mit...

Richard Wimmer
IT-Leiter
INTERTEC-Hess GmbH

Aus welchem Anlass haben Sie eine neue Storagelösung eingeführt?

Die alte integrierte Lösung – ein INTEL Modular Server, also eine Bladelösung mit mehreren Serverboards, Switchen und Storage – war fünf Jahre alt. Sie bot keine Kapazitäten mehr für eine nötige Erweiterung. Die Virtualisierungsserver wollten wir aufgrund des Alters ebenfalls austauschen. netlogix hat uns dabei ermutigt, dass eine integrierte Lösung wie der Modular Server für unser Unternehmen nicht mehr geeignet ist.

Welche Gründe waren ausschlaggebend, dass Sie sich für eine nicht hochverfügbare Lösung mit MSA und Fibre Channel-Umgebung entschieden haben?

Die Beratung durch netlogix hat uns davon überzeugt, dass diese Lösung genau das ist, was wir für unsere Anforderungen als mittelständisches Unternehmen brauchen. Eine hochverfügbare Lösung wäre ein wenig „oversized" gewesen, da wir mit geringen Ausfallszeiten leben können.

Könnten Sie kurz schildern, wie das Projekt ablief?

Die Auswahl der Komponenten erfolgte im Beratungsgespräch mit Herrn Griebel und Herrn Hoch und nach einer abschließenden Verifizierung durch Herrn Lange. Herr Lange war es dann auch, der innerhalb von zwei Tagen die neue Hardware installiert hat. Dazu gehörte, die neuen ESX-Server in den VirtualCenter-Server aufzunehmen und die virtuellen Maschinen auf neue ESX-Server und den neuen Storage zu migrieren.

Nach der Installation haben wir noch einige Tage zum Migrieren der virtuellen Maschinen benötigt. Die VMs wurden im laufenden Betrieb migriert, so dass die Anwender davon nichts gemerkt haben. Nur kritische Maschinen mussten wir in lastarmen Zeiten (in der Nacht bzw. am Wochenende) migrieren.

Waren Sie zufrieden mit der Umsetzung?

Ja, es ist alles zu unserer Zufriedenheit gelaufen. Das System läuft inzwischen auch produktiv und funktioniert hundertprozentig nach unseren Vorstellungen.

Was würden Sie anderen netlogix-Kunden mit auf den Weg geben, wenn diese Zweifel haben, ob sie sich für eine zentrale Storagelösung entscheiden sollen?

Es kommt auf das Gesamtkonzept der Infrastruktur an. Wer sich dafür entscheidet, zu konsolidieren und zu virtualisieren, kommt an einer zentralen Storagelösung nicht vorbei.

Einrichtung einer skalierbaren Storage-Umgebung
mit DataCore beim Stadtnetz Bamberg

Beim Stadtnetz Bamberg haben wir als „große" Lösung eine DataCore-Umgebung installiert, die nach und nach skaliert werden kann. Holger Eckstein, IT-Administrator beim Stadtnetz Bamberg, beantwortete unsere Fragen zu Anlass und Ablauf des Projekts.

STADTNETZ BAMBERG

Über Stadtnetz Bamberg:

Die Stadtnetz Bamberg Gesellschaft für Telekommunikation mbH – ein Tochterunternehmen der STWB Stadtwerke Bamberg GmbH – versorgt Geschäftskunden, Behörden und Schulen mit leistungsfähiger Infrastruktur auf dem Kommunikationssektor.

Was war der Anlass, eine neue Storagelösung einzuführen?

Das alte System war unseren neuen, erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit der Daten und die Minimierung des Datenverlusts nicht mehr gewachsen. Die geplante Einführung eines VMware-Clusters wäre damit ebenfalls nicht zu realisieren gewesen.

Welche Gründe waren ausschlaggebend, dass Sie sich für diese Lösung entschieden haben?

Ausschlaggebend waren für uns vor allem Hardwareunabhängigkeit und Flexibilität bei Erweiterungen sowie ein unterbrechungsfreier Produktivbetrieb bei Ausfällen oder Wartungsarbeiten an der SAN-Umgebung. Und unsere gute Erfahrung mit netlogix als Dienstleister.

Könnten Sie kurz schildern, wie das Projekt ablief?

Anfang 2013 wurde im Hause damit begonnen, die Anforderungen an die Anwendungen zusammenzutragen und daraus eine Art Ausschreibung zu erstellen. Ab März 2013 hatten dann verschiedene Dienstleister die Möglichkeit, „ihre" Lösung bei uns vorzustellen. Aus den sechs Anbietern kristallisierte sich nach einigen „Fachgesprächen" netlogix mit seinen Produkten DataCore und SEP sesam als Favorit heraus. Bestellt wurde Ende 2013 und die Installation wurde im Januar/Februar 2014 mit den Technikern Björn Lange und Mathias Braun durchgeführt.

Waren Sie zufrieden mit der Umsetzung?

Wir sind mit der Umsetzung sehr zufrieden, da alle geforderten Kriterien erfüllt wurden. Hervorzuheben ist die gute Kontaktmöglichkeit mit den Technikern von netlogix und die flexible Umsetzung der Installation.

Wenn das System bereits produktiv läuft: Funktioniert es nach Ihren Vorstellungen?

Bis jetzt läuft das System ohne Probleme und erfüllt unsere Erwartungen.

Wie geht das Projekt weiter?

Aktuell steht die geplante Volumenerweiterung der DataCore-Umgebung an. Diese wird in den nächsten vier Wochen umgesetzt. Außerdem wird mit der Einführung eines neuen Archiv- und Workflowsystems bei den Stadtwerken Bamberg auch auf die DataCore-Umgebung eine neue Anforderung hinsichtlich verschiedener Storagegeschwindigkeiten zukommen.

DataCore™ SOFTWARE
Silver Partner | Solution Advisor

Zum einen werden schnelle Plattenzugriffe für eine Datenbank bei geringem Speicherplatz, zum anderen aber großer Speicherplatz mit geringen Anforderungen an Geschwindigkeit für die Datenablage benötigt. Dies soll zusätzlich hochverfügbar ausgelegt werden, was zum größten Teil mit Hilfe der Kombination aus DataCore, VMware und SEP sesam realisiert werden kann.

Momentan noch auf Hardware laufende Server werden schließlich im Laufe des Jahres in die VMware-Umgebung aufgenommen.

Was würden Sie anderen netlogix-Kunden mit auf den Weg geben, wenn diese Zweifel haben, ob sie sich für eine DataCore-Umgebung entscheiden sollen?

Man weiß nie, was die Zukunft für Anforderungen an die IT bringen wird. Mit DataCore hat man die Flexibilität, auf verschiedene Anforderungen reagieren zu können.

Uns ist wichtig, dass die Infrastruktur von ca. 60 Servern ohne manuelle Eingriffe weiterläuft, falls doch einmal eine Komponente ausfällt. Dies sollte aus IT-Sicht in jedermanns Interesse sein und unsere jetzige Lösung war in dieser Preisregion die einzige, die diese Anforderung erfüllen konnte.

Im Gespräch mit…

Holger Eckstein
IT-Administrator
Stadtnetz Bamberg

Mitarbeiter Steckbrief

Alexander Held
Vertrieb IT-Services

Werdegang

Beschreibe Deinen Weg zu netlogix! Im September 2009 habe ich meine Ausbildung bei Quelle begonnen, doch leider musste diese Insolvenz anmelden und ich begab mich erneut auf Ausbildungsplatzsuche. Zufällig habe ich durch meinen Bruder erfahren, dass netlogix einen engagierten IT-System-Kaufmann suchte, und mich daraufhin beworben. Ein paar Tage später erhielt ich einen Anruf, dass ich mich gerne persönlich vorstellen darf. Dann ging alles ganz schnell, ich hatte bereits im Oktober meinen ersten Arbeitstag und musste mir so keine Sorgen um das weitere Schicksal der Quelle machen.

Daran erinnere ich mich noch bei meinem Bewerbungsgespräch! Da ich am ersten Arbeitstag bei Quelle das Vorstellungsgespräch bei netlogix hatte und erst spät los konnte, kam ich gleich mal zu spät. Das Vorstellungsgespräch hatte ich bei Stefan Buchta und Jochen Griebel, welche mir zuerst etwas über die Firma erzählten und anschließend Fragen stellten, ob ich mich mit Storage und Backup auskenne. Was ich wahrheitsgemäß mit „nein" beantwortete. Ansonsten war es ein entspanntes und sachliches Bewerbungsgespräch.

netlogix

Ich bin bei netlogix zu Hause, weil… netlogix es mir ermöglicht, mich selbst zu entwickeln und an mir zu arbeiten. Außerdem kann man eigene Ideen und Interessen einbringen und verwirklichen. Und last but not least die Arbeitskollegen, mit denen man auch gerne etwas privat unternimmt.

Ich arbeite seit **5** Jahren bei netlogix.

Beruf, Tätigkeit und Erfolg

Beschreibe Dein Tätigkeitsfeld! Zur Zeit kümmere ich mich um die Beratung im Bereich IT-Services mit dem Schwerpunkt auf IT-Security inkl. Switching- und WLAN-Produkte. Hinzu kommen Projektmanagement, Auf- und Ausbau von Kundenbeziehungen sowie die Unterstützung der Kunden bei Problemen mit Herstellern.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit? Dass mir das nötige Vertrauen entgegengebracht wird, das zu tun, was ich für richtig erachte.Den Kunden nicht etwas verkaufen zu müssen, sondern beraten zu dürfen. Dass die Arbeit durch die Vielzahl der Kunden auch immer neu und interessant bleibt.

Was hast Du Dir beruflich für die Zukunft vorgenommen? Möglichst viel zu erreichen, nicht stillzustehen und das Beste aus meinem Können zu machen.

Persönliches

Was war Dein Traumberuf als Kind? Maler und Lackierer

So nennen mich meine Kollegen Held

© Shutterstock Inc.

netlogix goes
Social Media

Seit kurzem ist netlogix auch auf Facebook vertreten. Wir wollen die Seite zum einen als Karriereportal nutzen, um uns zukünftigen Mitarbeitern und Auszubildenden vorzustellen. Zum anderen können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen: Wer sind die netten Menschen bei netlogix? Wie sieht der Arbeitsalltag eines Entwicklers aus? Und womit beschäftigt sich ein Vertriebler eigentlich den ganzen Tag?

facebook

Internet:
www.facebook.com/
netlogix.de

Sie suchen einen Überblick über geplante Events und Webinare bei netlogix oder den Kontakt zu unseren Mitarbeitern? Dann sind Sie bei **XING** richtig!

XING

Internet:
www.xing.com/companies/
netlogixgmbh%2526co.kg

Informationen zu Aktionen, Promotionen und interessanten Neuigkeiten aus der IT finden Sie regelmäßig bei uns auf **Twitter**.

Internet:
www.twitter.com/
netlogix_de

Für die nahe Zukunft planen wir außerdem einen Blog. Dort wollen wir Ihnen interessante Kundenprojekte vorstellen, Tricks zur Lösung nicht ganz alltäglicher IT-Probleme verraten, Hintergrundinformationen zu unserem Produktportfolio zur Verfügung stellen oder aktuelle Technologien aus der Sicht unserer Spezialisten bewerten – kurzum komplizierte Themen einfach und anschaulich erklären!

Ihre Ansprechpartnerin:

Julia Poetsch
Marketing Managerin

Mobile Device Management

Smartphones & Co. zentral und sicher verwalten

Was ist Mobile Device Management und warum brauchen Sie MDM? In der heutigen Zeit gehört es zum Alltag, immer und überall erreichbar zu sein oder Zugriff auf Informationen zu haben. Steigende Verkaufszahlen von Smartphone, Tablet & Co. belegen diesen Trend. Die Grenzen zwischen privater und geschäftlicher Nutzung verschwimmen dabei immer mehr, mobile Devices halten auch Einzug in die Arbeitswelt.

Zwar gibt es seit längerem einzelne Personen im Unternehmen, die auf Firmengeräten Mails empfangen können, da diese von der IT kurzerhand ohne Managementlösung eingebunden wurden. Hat man aber findige User, die in der Lage sind, ein E-Mail-Konto zu hinterlegen, können diese E-Mails auch auf ihren privaten Geräten empfangen. Um die Kontrolle über die Firmendaten zu wahren, ist solch ein „Wildwuchs" von der IT nicht gerne gesehen. Hier geht es sowohl ums Geld als auch um rechtliche Fragen: Geht ein ungesichertes mobiles Gerät verloren, können Unbefugte an sensible Informationen gelangen, was zu Schadensersatzforderungen führen kann und nicht zuletzt einen massiven Imageverlust bedeutet.

Ob im Privatbesitz oder Unternehmenseigentum: In Ihrem Netzwerk haben Sie es mit einer Vielzahl unterschiedlicher Geräte zu tun. Mit einer Lösung für das Mobile Device Management (MDM) können Sie iPhone & Co. zentral verwalten sowie einen sicheren Zugriff auf Ihre Unternehmensdaten gewährleisten.

Freie Wahl bei Endgeräten und Apps
ohne Compliance-Probleme

Ein anderes Thema ist das Bereitstellen von Applikationen: Wie weiß welcher Mitarbeiter, welche Applikationen er für das tägliche Arbeiten benötigt? Natürlich kann sich auch hier die IT wieder behelfen, indem sie jede einzelne App für jedes Gerät herunterlädt und installiert. Aber das funktioniert nur, sofern der Nutzer das Gerät erst nachträglich erhält oder es für ein paar Stunden oder gar Tage entbehren kann. Leider gilt in der heutigen „Zeit ist Geld", so dass es irgendwann nicht mehr wirtschaftlich ist, alle Geräte per Hand zu verwalten. Zumal es viele Features gibt, die Ihnen das Leben als Administrator erleichtern. So können z.B. WLAN-Profile leicht über das jeweilige Mobile Device Management verteilt werden oder auch bestehen bleiben, obwohl Sie das MDM-Profil löschen. Es kann auch festgelegt werden, welche Apps empfohlen werden und welche einen Alert im Management auslösen.

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Städtler
Consultant IT-Services

Alexander Städtler ist bei netlogix IT-Services Consultant im Bereich Microsoft und Citrix, Thin-Client-Technologien und Mobile Security. Er ist zertifiziert als Sophos Mobile Control Certified Engineer und Citrix Certified Administrator (CCA) für NetScaler.

Fragen Sie uns!
Wir stellen Ihnen gerne die verschiedenen Hersteller vor. Dabei zeigen wir Stärken und Schwächen der einzelnen Produkte auf, so dass wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihr Unternehmen finden.

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Held
Vertrieb IT-Services

Alexander Held ist der Experte für Security-Lösungen einschließlich Lizenzberatung, Full Managed Service und Projektmanagement.

Ein weiterer Vorteil von MDM-Lösungen besteht darin, Geräte verschiedenster Hersteller und mit unterschiedlichen Betriebssystemen auf einer Plattform administrieren zu können. Durch das Auswählen der Gerätetypen erhält man auch gleich einen Überblick über die Einstellungsmöglichkeiten. Außerdem erkennt man, wie viele Geräte bereits unterwegs sind, und den Status der jeweiligen Geräte, z.B. ob ein Android-Gerät gerootet wurde.

Fazit: Eine MDM-Lösung integriert Wünsche der Anwender und Sicherheitsaspekte der IT. Die IT kann Richtlinien auf Basis von Geräteeigentum, Status und/oder Standort festlegen. Anwender greifen mit einem einzigen Klick auf E-Mails, Web, Dokumente und Echtzeit-Support zu und haben die Möglichkeit, weitere Apps aus einem unternehmenseigenen App-Store selbst auszuwählen.

VORTEILE

...von Mobile Device Management

- Betriebssystemübergreifende Verwaltung mobiler Geräte (iOS, Android, Windows Phone 8 uvm.)
- Zentrale Sperrung und Zurücksetzung von Mobilgeräten
- Verwaltung mobiler Apps
- Benutzerfreundliche Geräteregistrierung und -verwaltung über ein Self-Service-Portal
- Standortunabhängige Verwaltung aller Geräte, da komplett webbasiert
- Mobiler Schutz vor Datenverlust
- Bereitstellung lokal oder als Software as a Service (SaaS)

Probleme bei der Auswahl der passenden Mobile Device Management-Lösung

Unsere Leistungen:

Ermittlung und Bewertung Ihrer Anforderungen | Bereitstellung einer Testumgebung | Planung, Installation und Konfiguration Ihrer individuellen MDM-Lösung | Implementierung von Richtlinien für das Management mobiler Geräte | Schulungen zum Thema MDM

Da das Thema Mobile Security inzwischen praktisch jedes Unternehmen betrifft, steht man vor dem Problem, dass es sehr viele Hersteller im Bereich Mobile Device Management gibt. Jeder Anbieter von Antivirus- oder Softwareverteilungslösungen hat auch seine eigene MDM-Lösung im Portfolio. Somit ist es äußerst schwierig, die richtige Lösung für die eigenen Anforderungen zu finden. Hat man sich aber auf einige Hersteller festgelegt, ist es nicht so einfach wie es klingt, diese miteinander zu vergleichen. Denn jeder hat zwar eine Featurematrix, aber häufig werden die einzelnen Features anders benannt, was einen Vergleich erschwert. Hinzu kommt, dass nicht jedes Feature bei jedem Betriebssystem, mit jeder Betriebssystemversion oder auf jedem Gerätetyp funktioniert.

Projekt Mobile Device Management

Noch bevor man sich ein Produkt genauer anschaut, müssen alle Anforderungen klar definiert sein. Diese sollten sich auch nicht während der Suche ändern, da dies die Wahl des Produkts erschwert. Zu beachten ist weiterhin der Zeitrahmen bei solch einem Projekt, denn momentan ist nichts schnelllebiger als die Softwareversionen der bisherigen MDM-Hersteller. Um den Überblick zu behalten, sollten Sie nicht zu viele, aber ruhig auch die unbekannteren Lösungen in Betracht ziehen.

Mitarbeiter Steckbrief

Viola Gburek
Online-Redaktion

Werdegang

Beschreibe Deinen Weg zu netlogix! Nach dem Studium habe ich beim Otto-Versand und in der Bundesagentur für Arbeit, in einem berufskundlichen Verlag und bei einem Druckplattenhersteller gearbeitet. Den Spaß am Schreiben habe ich schon während meiner Diplomarbeit entdeckt, spätestens dann im Verlag. Bei netlogix bin ich gelandet, weil mein Freund Björn schon ein Jahr vorher hier angefangen hatte. Damals wurde „das Internet" so richtig aktuell, daher suchten sie jemanden, der sich um die netlogix-Webseite kümmert, aber auch bei TYPO3-Kundenprojekten mithilft.

Daran erinnere ich mich noch bei meinem Bewerbungsgespräch! Es gab kein Bewerbungsgespräch, ich durfte einfach so anfangen.

netlogix

Ich bin bei netlogix zu Hause, weil… ich hier im Gegensatz dazu, wie ich es bei früheren Jobs erlebt habe, nicht nur ein Rädchen im Getriebe bin, sondern wirklich etwas zum Erfolg der Firma beitragen kann.

Ich arbeite seit **8** Jahren bei netlogix.

Beruf, Tätigkeit und Erfolg

Beschreibe Dein Tätigkeitsfeld! Ich kümmere mich um die Inhalte auf der netlogix-Webseite einschließlich Newsletter und alle sonstigen Texte, beispielsweise für unser Magazin. Außerdem bin ich Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik und Biologie sowie „der grüne Daumen" der Firma.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit? Dass ich nicht vorgesetzt kriege, was ich zu tun habe, sondern selber dafür verantwortlich bin, dass unsere Webseite immer aktuell ist.

Was hast Du Dir beruflich für die Zukunft vorgenommen? Bisher bin ich ganz gut damit gefahren, die Dinge einfach auf mich zukommen zu lassen.

Persönliches

Was war Dein Traumberuf als Kind? Früher wollte ich einen Bauernhof haben. Studiert habe ich dann Biologie und gelandet bin ich schließlich in der IT…

So nennen mich meine Kollegen Violia – daran ist Mary schuld, die hat meinen Namen so verhunzt. Oder Vio, das hat es irgendwie aus der Schule in die Firma geschafft.

Was ich noch loswerden möchte! Da zitiere ich doch mal Charlie Chaplin: Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag. Gerne mag ich aber auch den Werbespruch eines Ziegelsteiner Gärtners: Blumen machen das Leben schöner!

WIR SCHENKEN IHNEN
IHRE HOTELÜBERNACHTUNG

© Copyright acomhotel nürnberg

Sie haben mindestens 100 km Anreise zu Ihrem Seminar bei uns? Dann schenkt Ihnen netlogix die Übernachtung(en) im komfortablen acomhotel nürnberg.

Das im Jahr 2010 eröffnete acomhotel nürnberg besticht durch seine verkehrsgünstige Lage an der B2, nur wenige Minuten von Autobahn und Flughafen entfernt, mit U-Bahn-Station und Regionalbahnhof direkt vor dem Haus bei moderner Qualität mit hochwertigen Materialien und individuellem Design zu einem vernünftigen Preis.

Gerne kümmern wir uns natürlich auch um Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Seminarteilnehmer aus der näheren Umgebung.

acomhotel nürnberg
Leipziger Platz 22
D-90491 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911/650599-0
Telefax: +49 (0) 911/650599-113
E-Mail: nuernberg@acomhotels.de

Diese Aktion gilt nur für mehrtägige offizielle Seminare am Standort Nürnberg und nicht in Verbindung mit anderen Aktionen wie beispielsweise Gutscheinen oder Rabatten. Bestehende Sonder- oder Rahmenvereinbarungen sind von diesem Angebot ausgenommen.